Allgemeine Geschäftsbedingungen von mein-angestellter.de

Stand: 01.10.2026 · ausschließlich für Unternehmen

§ 1 Anbieter, Geltungsbereich und Kundenkreis

1. Anbieter und ausschließlicher Vertragspartner für mein-angestellter.de ist die A-Z Geschäftsbesorgungs UG (haftungsbeschränkt), Wilhelm-von-Siemens-Straße 16–18, 12277 Berlin, eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter HRB 239083 B, vertreten durch den Geschäftsführer Oliver Sauereßig, E-Mail: mail@mein-angestellter.de, USt-IdNr.: DE351854145 (im Folgenden „Anbieter“).
2. Diese AGB gelten für die Nutzung der Plattform mein-angestellter.de mit dem digitalen Mitarbeiter Okto und für alle darüber geschlossenen Verträge. Andere Unternehmen, Plattformen, Integrationsanbieter oder Zahlungsdienste werden dadurch nicht zu Verkäufern der Leistungen von mein-angestellter.de.
3. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, also natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln, sowie an juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen, jeweils mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union („Kunde“). Verbraucher im Sinne von § 13 BGB sind vom Vertragsschluss ausgeschlossen. Mit Kunden außerhalb der Europäischen Union schließt der Anbieter keine Verträge.
4. Mit der Registrierung und vor jedem Kauf bestätigt der Kunde ausdrücklich, als Unternehmer in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit und nicht als Verbraucher zu handeln. Der Anbieter kann hierfür geeignete Nachweise verlangen, etwa einen Handelsregisterauszug, eine Gewerbeanmeldung oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, und Konto oder Bestellung bis zur Klärung zurückstellen. Unternehmer mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union geben ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer an; sie wird vor dem Kauf im MwSt-Informationsaustauschsystem der Europäischen Union (VIES) geprüft.
5. Handelt eine Person für ein Unternehmen, muss sie hierzu vertretungsberechtigt sein. Der Beitritt zu einem Team begründet für sich keine Zahlungspflicht.

6. Abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn der Anbieter ihnen ausdrücklich in Textform zustimmt. Individualabreden haben Vorrang vor diesen AGB.

§ 2 Leistungsgegenstand

1. mein-angestellter.de stellt nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung Zugang zu einer digitalen Arbeitsplattform bereit. Dazu gehören insbesondere E-Mail, Abläufe, Ablage, Kunden und Objekte, Rechnungswesen, Kalender und Teamverwaltung sowie Okto, ein KI-gestützter digitaler Mitarbeiter, der Aufträge bearbeitet, Vorschläge macht und Entwürfe erstellt.
2. Art, Umfang, technische Voraussetzungen, wesentliche Eigenschaften und Preis einer Leistung ergeben sich aus der unmittelbar vor der Bestellung angezeigten Leistungsbeschreibung, den Angaben zu Kauf und Nutzung von Energie und der Bestellbestätigung.
3. Leistungspakete mit persönlichem Kurator umfassen zusätzlich die in der Leistungsbeschreibung genannte menschliche Prüfung und Begleitung.
4. KI-gestützte Ergebnisse können unvollständig, unzutreffend oder nicht exklusiv sein. Der Kunde prüft Ergebnisse vor ihrer Verwendung in eigener Verantwortung. Der Anbieter schuldet keinen bestimmten wirtschaftlichen, rechtlichen oder tatsächlichen Erfolg, sofern ein solcher nicht ausdrücklich zugesagt wurde. Gesetzliche Mängelrechte bleiben unberührt.
5. Individuelle Entwicklungen und Leistungen, die über die Leistungsbeschreibung hinausgehen, bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

§ 3 Registrierung, Prüfung und Vertragsschluss

1. mein-angestellter.de wird über die Website mein-angestellter.de genutzt und bestellt. Vor jeder Zahlung werden die maßgebliche Leistungsbeschreibung, die Energiemenge, Nettobetrag, Umsatzsteuer und Gesamtpreis, diese AGB und die Datenschutzerklärung zugänglich und speicherbar gemacht.
2. Mit der Registrierung kommt ein Nutzungsvertrag über die kostenlose Testphase zustande. Dabei bestätigt der Kunde, als Unternehmer zu handeln (§ 1 Nr. 4), und schließt die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung ab (§ 11 Nr. 2). Der Anbieter prüft die Angaben neuer Kundenkonten und kann ein Konto ohne Angabe von Gründen ablehnen. Ein Kundenkonto ist „verifiziert“, sobald der Anbieter die Prüfung abgeschlossen und das Konto freigegeben hat.
3. Die Zustimmung zu diesen AGB erfolgt vor jeder Zahlung aktiv. Kostenpflichtige Bestellungen sind eindeutig als solche gekennzeichnet, der Bestellbutton ist mit „Zahlungspflichtig bestellen“ beschriftet. Registrierung, Teambeitritt oder die Eingabe von Rechnungsdaten lösen für sich keine Zahlungspflicht aus.

4. Die Bestellung ist das Angebot des Kunden zum Vertragsschluss. Der Vertrag kommt durch ausdrückliche Annahme des Anbieters oder durch Bereitstellung der bestellten Leistung zustande.
5. Nach jedem Kauf erhält der Kunde von mein-angestellter.de eine E-Mail als Bestellbestätigung. Ihr sind die Rechnung und die einbezogenen AGB als PDF beigefügt. Stripe kann davon getrennt einen Zahlungsbeleg versenden.
6. Rechnungen dokumentieren ein Geschäft. Sie ändern diese AGB oder Individualabreden nicht stillschweigend.

§ 4 Konto, Teams und Sicherheit

1. Der Kunde schützt seine Zugangsdaten angemessen und informiert den Anbieter bei erkennbarer Kompromittierung unverzüglich unter mail@mein-angestellter.de.
2. Teamverantwortliche vergeben Rollen und Berechtigungen. Käufe und Übertragungen von Energie können nur Personen mit der dafür vorgesehenen Rolle auslösen.
3. Der Kunde ist für Handlungen der Personen verantwortlich, denen er Zugang zu seinem Kundenkonto gewährt hat. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.
4. Bei konkreten Sicherheitsanzeichen darf der Anbieter verhältnismäßige Schutzmaßnahmen treffen, insbesondere Zugänge oder Übertragungen vorübergehend sperren.

§ 5 Energie, Aufträge und Verbrauchsabrechnung

1. „Energie“ ist das Nutzungsguthaben von mein-angestellter.de. Energie ist kein gesetzliches Zahlungsmittel und kein E-Geld. Sie wird nicht in Geld ausgezahlt und darf nur mit Zustimmung des Anbieters gewerblich weiterverkauft werden.
2. Beim Kauf kostet 1 Energie 0,10 Euro netto. Kunden mit Sitz in Deutschland zahlen zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Kunden mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union und gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer erhalten die Leistung ohne deutsche Umsatzsteuer; die Steuer schulden sie als Leistungsempfänger in ihrem Mitgliedstaat (Reverse Charge). Der Mindestkauf beträgt 50 Energie. Vor der Zahlung werden Energiemenge und Beträge angezeigt. Ein Kauf begründet weder ein Abonnement noch eine automatische Nachladung.
3. Soweit ein Leistungspaket ein monatliches Energiekontingent enthält, ergeben sich dessen Umfang und die Behandlung nicht verbrauchter Energie aus der Leistungsbeschreibung.
4. Bei der Bearbeitung von Aufträgen durch Okto wird Energie vom Guthaben abgezogen. Grundlage sind die für die Bearbeitung anfallenden Kosten der KI-Anbieter, Servernutzung und eingesetzten APIs zuzüglich eines prozentualen Aufschlags. Der Verbrauch variiert insbesondere nach Modellen, Werkzeugen, Umfang der Eingaben, berücksichtigtem Kontext, Ergebnissen und

Verarbeitungsschritten. Kontext und gespeicherte Memory-Inhalte dienen der Bearbeitung und Fortsetzung von Aufträgen; sie sind kein Modelltraining.

5. Kunden können Guthaben und Energieverbrauch im Bereich „Kosten & Ausgaben“ einsehen. Ist das Guthaben erschöpft, wird die Bearbeitung angehalten. Ein Auftrag entspricht nicht einer festen Energiemenge.
6. Abgerechnet wird der tatsächlich angefallene, vertragsgemäße Bearbeitungsaufwand, nicht allein das Erreichen des gewünschten Ergebnisses. Gesetzliche Erfüllungs-, Mängel-, Beendigungs- und Erstattungsrechte bleiben unberührt.
7. Ein erneut beauftragter Versuch kann erneut Energie verbrauchen. Für aufgrund von Plattformfehlern fehlgeschlagene Aufträge wird keine Energie berechnet; Fehl- und Doppelbelastungen werden korrigiert.
8. Eine Stop-Anweisung verhindert, soweit technisch möglich, neue Vorgänge und beendet laufende Vorgänge möglichst schnell. Bereits vertragsgemäß angefallener Verbrauch wird dadurch nicht automatisch rückgängig gemacht.
9. Okto tätigt keine Käufe bei Dritten, versendet keine Nachrichten, schreibt keine Belege fest, löscht keine Daten und löst keine sonstigen zahlungspflichtigen Außenaktionen aus, sofern der Kunde dies nicht ausdrücklich autorisiert hat.
10. Neue Kunden können mein-angestellter.de nach der Registrierung 30 Tage kostenlos testen. Dafür wird einmalig Testenergie gutgeschrieben, deren Umfang bei der Registrierung angezeigt wird. Die Testphase erfordert keinen Kauf und keine Zahlungsdaten und löst kein Abonnement und keine automatische Nachladung aus. Testenergie wird nicht in Geld ausgezahlt. Nach dem Ende der Testphase pausiert Okto bis zur bewussten Buchung; Ablage, Kunden und Belege bleiben erhalten.
11. Für neue Energiekäufe gilt der beim Kauf ausgewiesene Preis. Bereits abgeschlossene Käufe werden nicht nachträglich verteuert.
12. Änderungen von Verbrauchstarifen werden vor der nächsten betroffenen Nutzung mitgeteilt. Für bereits beauftragte Vorgänge gilt der bei Auftragserteilung geltende Tarif.
13. Der Kunde kann Energie über die dafür vorgesehene Funktion der Plattform auf ein anderes Kundenkonto übertragen. Sendendes und empfangendes Kundenkonto müssen registriert und verifiziert sein. Empfänger ist das Kundenkonto, zu dem die angegebene E-Mail-Adresse eines Inhabers gehört. Eine Übertragung ist endgültig und wird nicht rückgängig gemacht; der Empfänger kann Energie auf demselben Weg zurückübertragen. Der Empfänger erfährt den Namen des übertragenden Kundenkontos und die Menge. Der Anbieter kann Tages- oder Betragsgrenzen festlegen und Übertragungen bei Verdacht auf Missbrauch aussetzen. Vereinbarungen der Beteiligten über ein Entgelt für die Übertragung sind nicht Gegenstand dieses Vertrags.

§ 6 Preise, Rechnungen und Zahlungen

1. Alle Preise verstehen sich in Euro zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer; bei Kunden aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union gilt § 5 Nr. 2 (Reverse Charge).
2. Zahlungsdienstleister für den Kauf von Energie über die Website ist Stripe. Es gelten die im konkreten Checkout angebotenen Zahlungsarten.
3. Für jeden Energiekauf erhält der Kunde eine Rechnung mit ausgewiesener Umsatzsteuer; Rechnungen an Kunden aus anderen Mitgliedstaaten tragen den Hinweis auf die Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers und beide Umsatzsteuer-Identifikationsnummern. Rechnungen werden elektronisch als PDF per E-Mail übermittelt und im Kundenkonto bereitgestellt; der Kunde ist mit der elektronischen Übermittlung einverstanden.
4. Der Kunde ist für vollständige und richtige Rechnungsangaben verantwortlich, insbesondere Firma, Anschrift und gegebenenfalls Umsatzsteuer-Identifikationsnummer. Eine bereits ausgestellte Rechnung wird nur durch eine Rechnungskorrektur geändert.
5. Entgelte für Leistungspakete mit monatlichem Entgelt und sonstige nicht vorausbezahlte Positionen werden mit einer monatlichen Sammelrechnung abgerechnet. Fälligkeit und Zahlungsweg ergeben sich aus der Rechnung.
6. Manuell gebuchte Energie wird erst nach tatsächlichem Geldeingang gutgeschrieben. Fehl- oder Überzahlungen werden bis zur Klärung nicht verbraucht und ohne abweichende Vereinbarung zurückgezahlt.

§ 7 Guthaben und Erstattungen

1. Bezahltes, noch nicht verbrauchtes Guthaben verfällt nicht. Gesetzliche Verjährungsregeln bleiben unberührt.
2. Ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht nicht, da der Anbieter Verträge ausschließlich mit Unternehmern schließt. Gekaufte Energie wird nach bestätigter Zahlung sofort gutgeschrieben. Gesetzliche Mängelrechte bleiben unberührt.
3. Erstattungsanfragen können über den Button „Erstattung anfragen“ bei der jeweiligen Bestellung im Kundenkonto oder per E-Mail an mail@mein-angestellter.de gestellt werden. Der Anbieter bestätigt den Eingang, prüft die Anfrage manuell und meldet sich beim Kunden. Ein Anspruch auf Erstattung besteht nach den gesetzlichen Vorschriften oder nach gesonderter Vereinbarung.
4. Wird ein Kauf ganz oder teilweise erstattet, wird die entsprechende Energie vom Guthaben abgezogen, soweit sie noch vorhanden ist, und der Kunde erhält eine Rechnungskorrektur. Eine Erstattung erfolgt grundsätzlich über den ursprünglichen Zahlungsweg.
5. Beanstandete Verbräuche werden anhand verfügbarer Systemdaten geprüft und das Ergebnis nachvollziehbar erläutert.

§ 8 Aufträge, Integrationen und Außenaktionen

1. Eine Integration, etwa ein verbundenes E-Mail-Postfach, gewährt nur den für den jeweiligen Auftrag beschriebenen technischen Zugang. Sie ist keine Blankovollmacht.
2. Veröffentlichungen, Nachrichten, Änderungen oder Löschungen von Daten, Käufe und andere Außenaktionen werden nur ausgeführt, wenn der Kunde sie mit ihren wesentlichen Parametern autorisiert hat.
3. Ein Dauerauftrag muss Objekte, Auslöser, Laufzeit oder Widerrufsmöglichkeit, Befugnisse und Budget eindeutig festlegen. Er kann für die Zukunft widerrufen werden.
4. Der Kunde darf Berechtigungen jederzeit für die Zukunft entziehen. Bereits ausgeführte Außenaktionen können technisch oder rechtlich irreversibel sein.

§ 9 Zulässige Nutzung

1. Der Kunde darf nur Inhalte, Konten, Datenquellen und Systeme verwenden, zu deren Nutzung er berechtigt ist.
2. mein-angestellter.de darf nicht für rechtswidrige Aktivitäten verwendet werden. Untersagt sind insbesondere Rechtsverletzungen, unbefugte Systemzugriffe, Betrug, Phishing, Identitätsmissbrauch, Schadsoftware, Spam, rechtswidrige Datenverarbeitung sowie der ungenehmigte Weiterverkauf von Plattformzugängen oder Energie.
3. Besonders geschützte Informationen dürfen nur in einem dafür geeigneten und ausdrücklich vereinbarten Verarbeitungsmodus verarbeitet werden.
4. mein-angestellter.de und Okto ersetzen keine Rechts-, Medizin-, Steuer- oder Finanzberatung. Ergebnisse sind vor risikoreicher Verwendung angemessen zu prüfen.

§ 10 Inhalte, Ergebnisse und Nutzungsrechte

1. Rechte des Kunden an bereitgestellten Inhalten verbleiben beim Kunden. Er räumt dem Anbieter die zur Erbringung, Sicherung und Abrechnung der beauftragten Leistungen erforderlichen Nutzungsrechte ein.
2. mein-angestellter.de verwendet Kundeninhalte nicht zum Training von KI-Modellen und nicht zur auftragsunabhängigen Verbesserung eigener Systeme. Die Standardvorgabe ist auch bei externen KI-Anbietern eine deaktivierte Trainingsnutzung. Welche KI-Anbieter eingesetzt werden, ergibt sich aus der Datenschutzerklärung und der Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung; ein lückenloser technischer Ausschluss bei jedem Anbieter wird erst nach abgeschlossener Prüfung zugesagt.
3. Soweit an individuell erzeugten Ergebnissen Rechte entstehen und der Anbieter darüber verfügen kann, erhält der Kunde mit vollständiger Zahlung die für den Vertragszweck erforderlichen, übertragbaren Rechte zur Nutzung, Bearbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung

und kommerziellen Verwertung.

4. Rechte an mein-angestellter.de, Okto, der Plattform, Software, Vorlagen, Marken und allgemein verwendbaren Bestandteilen verbleiben beim Anbieter oder jeweiligen Rechteinhaber. Rechte und Bedingungen Dritter sind zu beachten.
5. KI-Ergebnisse können auch für Dritte ähnlich erzeugt werden, nicht schutzfähig sein oder Rechte Dritter berühren.

§ 11 Datenschutz, Auftragsverarbeitung und Löschung

1. Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten Datenschutzerklärung unter https://mein-angestellter.de/datenschutz.
2. Soweit der Anbieter personenbezogene Daten im Auftrag eines Unternehmers verarbeitet, gilt die bei der Registrierung abgeschlossene Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO unter https://mein-angestellter.de/avv. Sie geht diesen AGB in Fragen des Datenschutzes vor.
3. Der Kunde kann die Löschung seines Kontos, seiner Chats und Dateien über die Löschanfrage in den Einstellungen oder per E-Mail an datenschutz@mein-angestellter.de verlangen. Der Anbieter löscht die betroffenen Daten unverzüglich, spätestens innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags. Ist das wegen der Komplexität oder der Zahl der Anträge nicht möglich, kann sich die Frist nach Art. 12 Abs. 3 DSGVO um höchstens zwei weitere Monate verlängern; darüber wird der Kunde innerhalb des ersten Monats unter Angabe der Gründe informiert.
4. Daten in Sicherungskopien werden mit dem regulären Überschreiben dieser Sicherungen gelöscht und bis dahin nicht mehr verwendet. Gesetzlich aufzubewahrende Unterlagen, insbesondere Rechnungen und Buchungsbelege, werden getrennt, für andere Zwecke gesperrt und nur für die Dauer der gesetzlichen Pflicht gespeichert.
5. Für Daten, die an externe Anbieter übermittelt wurden, gelten deren Löschprozesse und rechtliche Pflichten; eine ungeprüfte feste Löschfrist dieser Anbieter wird nicht zugesagt.
6. Bei Teams können berechtigte Teammitglieder entsprechend ihren Rollen auf Inhalte zugreifen.

§ 12 Verfügbarkeit, Sicherheit und Änderungen

1. Eine bestimmte Verfügbarkeit oder Reaktionszeit wird nur geschuldet, wenn ein Service Level ausdrücklich vereinbart wurde. Gesetzliche Pflichten bleiben unberührt.
2. Funktionen dürfen aus triftigen Gründen geändert werden, insbesondere zur Sicherheit, Rechtseinhaltung oder technischen Kompatibilität, soweit dies für den Kunden zumutbar ist. Änderungen erfolgen nicht willkürlich.
3. Über nicht nur unerhebliche Änderungen wird innerhalb angemessener Frist vorab informiert.

§ 13 Laufzeit, Kündigung und Sperre

1. Leistungspakete mit monatlichem Entgelt laufen auf unbestimmte Zeit und können ohne Mindestlaufzeit zum Ende des jeweiligen Abrechnungsmonats gekündigt werden — in Textform, etwa per E-Mail an mail@mein-angestellter.de, oder über die Schaltfläche „Verträge hier kündigen“ auf der Website. Der Eingang einer Kündigung wird sofort per E-Mail bestätigt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
2. Der Anbieter darf ein Konto oder Funktionen verhältnismäßig sperren, wenn ein wichtiger Vertragsverstoß, fällige Nichtzahlung oder eine konkrete Sicherheitsgefahr vorliegt.
3. Eine Sperre führt nicht zum Verfall bezahlten Guthabens. Bei Vertragsende werden keine neuen Aufträge begonnen; laufende Aufträge werden technisch möglichst schnell gestoppt und bis dahin vertragsgemäß abgerechnet.

§ 14 Haftung

1. Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz, bei arglistig verschwiegenen Mängeln und im Umfang einer übernommenen Garantie.
2. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt.
3. Die Haftung nach der Datenschutz-Grundverordnung bleibt unberührt.
4. Der Einsatz von KI, Drittanbietern oder angebundenen Diensten schließt die Haftung des Anbieters nicht pauschal aus.
5. Soweit die Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für seine gesetzlichen Vertreter, Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfen.

§ 15 Änderungen der AGB, Recht und Gerichtsstand

1. Es gilt die bei Vertragsschluss wirksam einbezogene AGB-Fassung. Neue Fassungen gelten nicht rückwirkend für abgeschlossene Einzelgeschäfte oder bestehendes Guthaben.
2. Änderungen für laufende Vertragsverhältnisse bedürfen einer Vereinbarung. Schweigen gilt nicht als Zustimmung.
3. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
4. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Berlin. Der Anbieter ist berechtigt, auch am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu klagen.

§ 16 Beschwerden und Schlussbestimmungen

1. Beschwerden können an A-Z Geschäftsbesorgungs UG (haftungsbeschränkt), Wilhelm-von-Siemens-Straße 16–18, 12277 Berlin, E-Mail mail@mein-angestellter.de, gerichtet werden.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

Anlage 1 – Energie: Kauf, Nutzung und Übertragung

1 Energie = 0,10 Euro netto. Der Mindestkauf beträgt 50 Energie.

Beispiele: 50 Energie = 5,00 Euro netto; Kunden in Deutschland zahlen 5,00 Euro zuzüglich 0,95 Euro Umsatzsteuer, Kunden aus anderen EU-Mitgliedstaaten zahlen 5,00 Euro (Reverse Charge). 1.000 Energie = 100,00 Euro netto (in Deutschland zuzüglich 19,00 Euro Umsatzsteuer). 10.000 Energie = 1.000,00 Euro netto (in Deutschland zuzüglich 190,00 Euro Umsatzsteuer).

Die Beispiele beschreiben Guthabenmengen, keine zugesagte Anzahl von Aufträgen oder Ergebnissen und keinen Mengenrabatt.

Der Energieverbrauch beruht auf den für die Bearbeitung anfallenden Kosten der KI-Anbieter, Servernutzung und APIs zuzüglich eines prozentualen Aufschlags. Er variiert nach Modellen, Werkzeugen und Umfang der Verarbeitung. Guthaben und Verbrauch sind im Bereich „Kosten & Ausgaben“ einsehbar. Kontext und Memory verbessern die auftragsbezogene Bearbeitung; sie sind kein Modelltraining.

Energie kann zwischen registrierten und verifizierten Kundenkonten übertragen werden (§ 5 Nr. 13). Die Übertragung wird bei beiden Kundenkonten protokolliert.

Ergänzende Konkretisierung zu §§ 3, 6 und 7: Bestellbestätigung, Rechnung und Erstattungsanfragen

Die Bestellbestätigung von mein-angestellter.de enthält den Verkäufer, die eindeutige Bestellreferenz, die gekaufte Energiemenge, die Beträge, die beim Kauf geltenden Dokumentfassungen und die Bestätigung als Unternehmer mit Zeitpunkt. Beigefügt sind die Rechnung und die einbezogenen AGB als PDF. Der separate Zahlungsbeleg von Stripe ersetzt weder Bestellbestätigung noch Rechnung.

Der Button „Erstattung anfragen“ ist an die betreffende Bestellung gebunden. mein-angestellter.de bestätigt den Eingang der Anfrage und benachrichtigt das Team. Der Button löst keine automatische Auszahlung aus; Prüfung und Abwicklung erfolgen manuell. Eine Zustimmung zur Datenschutzerklärung oder zur Trainingsnutzung ist keine Kaufvoraussetzung.